

Verantwortung und Fairness

Die „Verkehrsschilder der Gerechtigkeit“ machten Station auf dem Löhe-Campus

NEUENDETTELSAU – Ein besonderes Kunst- und Demokratieprojekt sorgte in den vergangenen Tagen für große Aufmerksamkeit am Löhe-Campus. Das teilt Diakoneo mit.

Die Wanderausstellung „Verkehrsschilder der Gerechtigkeit“ des Künstlers Johannes Volkmann war zu Gast an der Diakoneo-Laurentius-Realschule und am Diakoneo-Laurentius-Gymnasium. Die Schilder waren bereits unter anderem in Ansbach und Herrieden zu Gast.

Die Installation habe den Ort in einen offenen Denk- und Gesprächsräum verwandelt. Den inhaltlichen Höhepunkt bildete die Auftaktveranstaltung Mitte Dezember mit Johannes Volkmann.

Eröffnet wurde die Veranstaltung von Schulleiterin Gerda Seitzinger-Bürkel für die Realschule und Schulleiter Christian Keil für das Gymnasium und Andrea Helmreich vom Ge-



Die Schilder der Demokratie regten auf dem Löhe-Campus zu Diskussionen an.

Foto: Claudia Grimmer

sundheitsamt Ansbach, die das Projekt initiiert hatte. In kurzen Grußworten unterstrichen Bürgermeister Christoph Schmoll sowie Ina Horsak vom Schulträger Diakoneo die Bedeutung von kreativer Demokratiebildung und würdigten das Engagement aller Beteiligten.

Anschließend fand mit Künstler Johannes Volkmann eine Ideenwerkstatt statt, an der die Klassen von Realschule und Gymnasium beteiligt waren. Auch im Unterricht wird das Projekt aufgegriffen. Die „Verkehrsschilder der Gerechtigkeit“ verstehen sich als niedrigschwelliger Zugang zu

zentralen gesellschaftlichen Fragen. „Mitbestimmung, Werte, Verantwortung und Fairness werden visuell und kreativ erfahrbar gemacht“, heißt es im Pressetext. Die Ausstellung wird ihren Weg durch den öffentlichen Raum auf dem Sternplatz fortsetzen.

mhz